

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich
2mal, und kostet in Waiblingen
vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:
die gespaltene Zeile oder
deren Raum 3 Kreuzer.

No 24.

Dreißigster Jahrgang.

Mittwoch den 24. März 1869.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

K. Oberamtsgericht Waiblingen.

In nachbenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen werden; wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Recesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Sontanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exec.-Ges. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 22. März 1869.

K. Oberamtsgericht.
Leypoldt, A.B.

Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort wo liquidirt wird.	Bemerkungen.
Wilhelm Burger, Schmied von Neustadt.	Mittwoch, d. 19. Mai Vorm. 9 Uhr.	Neustadt.	Liegenschafts-Verkauf am 23. April Vorm. 9 Uhr.
Christian Kaiser, Bäcker in Waiblingen.	Samstag, d. 22. Mai Vorm. 9 Uhr.	Waiblingen.	begleichen am 26. April Nachm. 2 Uhr.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des entwichenen
Johann Friedrich Grün, von Allmersbach, zuletzt Wirtschaftspächter in Winnenden,
wird die Schuldenliquidation am

Montag den 4. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Winnenden vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Recesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sontanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaßvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Waiblingen, den 13. März 1869.

K. Oberamtsgericht.
Leypoldt, A.B.

Waiblingen.

Auswanderungen.

Nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen sind ausgewandert
nach Amerika: Bösch, Ludwig Adols, Bäcker, Kayser, Ernst Jakob Ludwig, Conditor, Kauffmann, Johannes Christian Christof, Eichbrenner, Ernst Gottlob, Glaser, Sulzberger, Marie Sophie, von Waiblingen; Sutorius, Karl Wilhelm, Schmid, Koch, Joh. Friedrich, Schuster mit Frau und 5 Kindern, Ellwanger, Ernst Wilhelm, Zimmermann von Großheppach; Krautter, Friedrich, Küfer von Leutenbach; Schäfer, Xaver, Schuster, Seligmann, Albert, Kaufmann von Hochberg; Häusermann, Gustav Adols, von Bittensfeld; Diener, Joh. Gottlob, Schuster, Wagner, Jg. Georg, Ggs. S.

mit Frau und 2 Kindern, von Korb; Flüger, Karl, Kellner von Winnenden; Dabler, Jakob, Müller, Joh. Christian Müller von Hegnach; Feutter, Jakob Friedrich, mit Frau und 4 Kindern von Debernhardt; Friz, Karoline Friederike, von Steinach; Käfer, Joh. Georg, von Breuningsweiler; Glock, Joh. David, Killinger, Hermann, Zimmermann von Weinstein; Kühle, Joh. David, von Endersbach; Dettenmaier, Barbara, mit 1 Kind von Baach; Gschwind, Jakob Friedrich, von Nettersburg; Kurz, Regine, Girschmann, Gg. Friedrich, Schuster von Schwaikheim.

nach **Baden**: Ruof, Friederike, mit 1 Kind von Winnenden; Burkhardt, Karoline mit 1 Kind von Reichenbach.

nach **Bayern**: Braun, Friederike von Waiblingen; Lauer, Georg, Weber mit Frau von Korb.

nach **Preußen**: Löffler, Wilhelmine von Hochberg.

nach **Schweden**: Harnisch, Emanuel, Pastor mit Frau von Winnenden.

Den 23. März 1869.

R. Oberamt.
Waiblingen.

Winnenthal.

In der Heilanstalt zu Winnenthal soll nach höherer Anordnung im Frauenbau mehrere Zimmer u. eingerichtet, der Zellenbau durch Aufsetzung eines Stockwerks vergrößert, die Gärtnerwohnung verlegt, ein neuer Viehstall und neue Schweinestallungen erbaut werden.

Nach den Ueberschlägen betragen die Kosten bei dem

	Frauenbau.		Zellengebäude.		Gärtners-Wohn.		Viehstall.		Schweinestallungen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Mauer- u. Steinhauer-, Grab- und Abbruch-Arbeit	1922	42	3524	40	407	4	3141	11	154	9
Gypser-Arbeit	290	—	563	25	142	30	88	12	..	..
Zimmer-Arbeit	344	17	2726	16	165	6	1289	12	498	45
Schreiner-Arbeit	708	58	2868	15	211	49	110	42	30	..
Glaser-Arbeit	50	—	441	42	44	28	23	48	11	30
Schlosser-Arbeit	331	—	532	14	84	26	199	..	55	..
Flaschner-Arbeit	124	54	1013	57	15	20	..	..	..	..
Anstrich-Arbeit	198	—	339	58	28	40	90	..	62	30
Schieferdecker-Arbeit	..	..	..	..	..	..	..	..	245	50
Pflasterer-Arbeit	..	..	..	..	..	..	268	15	..	..

Um die Ausführung dieser Arbeiten zu beschleunigen, wird beabsichtigt, dieselben nicht im Ganzen, sondern für jedes Gebäude besonders im Wege der Submission zu vergeben.

Pläne, Überschläge und die Accordsbedingungen sind beim Kameralamt Waiblingen zur Einsicht aufgelegt.

Die Submissions-Offerte, in Procenten der Überschlagssumme ausgedrückt, sind dem unterzeichneten Kameralamt versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot zu dem Bauwesen in Winnenthal“ spätestens bis

Dienstag den 30. März d. J. Vormittags 11 Uhr

zu übergeben, worauf die urkundliche Eröffnung derselben stattfindet.

Handwerksleute, welche diesseits nicht bekannt sind, haben über Tüchtigkeit, Prädikat und Vermögen genügende Zeugnisse zu übergeben.

Den 17. März 1869.

R. Kameralamt
Waiblingen.
Nümelin.

R. Bezirksbauamt
Ludwigsburg.
Fuchs.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Nach gemeinderäthlichem Beschluß sind die Lauben über die Saatzeit von heute an 3 Wochen bei Vermeidung von 1 fl. 15 kr. Strafe eingesperrt zu halten.

Den 24. März 1869. Stadtschultheißenamt.

Revier Winnenden.

Wiederholter Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 31. März im Staatswald Königsbronn, Abth. 1 und 2.:



6³/₄ Klafter Nadelholz-Scheiter
119¹/₂ „ „ Prügel
9200 Stück „ Wellen, ungebunden.

Zusammenkunft Morgens 9¹/₂ Uhr im Untrennau auf der Ebene.

Reichenberg, d. 18. März 1869.

R. Forstamt.
Bechtner.

Revier Winnenden.

Wiederholter Holz-Verkauf.

Am Samstag den 27. März aus dem Staatswald Zwerenberg Abth. 1 und 2:



9 Klafter Nadelholz-Scheiter und
4475 Stück Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9¹/₂ Uhr oben beim Deschelbronner Fußweg.

Reichenberg den 18. März 1869.

R. Forstamt.
Bechtner.

Waiblingen. An die Herren Lehrer.

Der nächste gemeinschaftliche Gesangverein wird — wegen der in der Osterwoche stattfindenden Visitation durch den Herrn Generalsuperintendenten — schon am Samstag, 27. März, Nachm. 2. Uhr, im Lokal der ersten Mädchenschule in Winnenden gehalten werden.

Schulm. Schettler.

Revier Weiskach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Schneckenbühl nächst Backnang und Unterweiskach



am Samstag, 27. März:

49 Hagenbuchenstämme, mit 775 Cub' 2 Kirschbäume, 53 Birken mit 1313 Cub' 16 Erlen mit 208 Cub' und 2 fichtene Baukämmel.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr oben im Schlag auf dem haussirten Sträßle.

Reichenberg, den 18. März 1869.

R. Forstamt.
Bechtner.

Hochberg den 19. März 1869.

Für den abgebrannten H. Döbele dahier sind eingegangen: bei Unterzeichnetem: v. D. B. 2 fl., Pf. M. 1 fl. 10 kr. Bei Hr. G. Willinger: v. W. Witt. 15 kr., W. W. 18 kr., Sch. P. 18 kr., M. C. 9 kr. P. Witt 30 kr., N. R. 30 kr. Zusammen 5 fl. 10 kr., wofür den Gebern herzlich gedankt und Gottes Segen gewünscht wird.

Richter, Pf.

Waiblingen.

**Schwarzseidene Halstücher,
Foulards in allen Größen,
sowie Seidenstoffe in schönster Auswahl
verkauft zu sehr billigen Preisen**

**J. H. Hitz & Söhne,
in der Seidenfabrik.**

Waiblingen.

800 fl.

werden gegen doppelte Sicherheit sofort oder auf Georgii
aufzunehmen gesucht durch das Com.-Bureau von
Wilh. Gastenger.



Waiblingen.
100 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen doppelte Sicher-
heit auszuleihen
Spaich, Gem. Rath.

Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen.

Die Resultate des im verflossenen Spätjahr stattgefundenen
Zucht-Vieh-Einkaufs in der Schweiz werden in Nachstehendem
zur Kenntniß der Vereinsmitglieder gebracht.

A u s g a b e n:

Für 9 Farren	1289 fl. 24 kr.
— 5 Kalbeln	1022 fl. 28 kr.
Reisefkosten der 3 Commissions-Mitglieder und Transportkosten für das Vieh	388 fl. 29 kr.
Belohnung der Commissions-Mitglieder	56 fl.
Courtsdifferenz der Goldmünzen	46 fl.
Fütterungskosten bis zum Verkauf nebst Taglohn des Wärters und Stalltrinkgeld	56 fl. 48 kr.
Summa Ausgaben	2859 fl. 5 kr.

E i n n a h m e n.

für 9 Farren Erlös	1429 fl.	
Trinkgeld	9 fl.	
		∴ 1438 fl.
„ 5 Kalbeln Erlös	1101 fl.	
Trinkgeld	5 fl.	
		∴ 1106 fl.
Summa-Einnahmen	2544 fl.	

ergibt sich somit für den Verein ein Verlust von
— ∴ 315 fl. 9 kr.

Dieser Verlust erscheint verglichen mit dem ausgezeichneten
Zucht-Material als sehr gering und dürfte zur baldigen Wie-
derholung des Vieh-Ankaufs auf Vereinskosten um so mehr
Veranlassung geben, als Privat-Unternehmungen der großen
Transportkosten wegen selten sich lohnen, wie dieß auch der
im Monat Novbr. 1868 durch einen Schweizer aus dem Sim-
menthal in Schorndorf vorgenommene Verkaufs-Versuch ge-
zeigt hat.

Schließlich ist noch zu bemerken, daß der Verein durch den
obigen Verlust in seiner Thätigkeit durchaus nicht beengt ist,
da solcher Verlust durch Ueberflüsse aus den letzten Jahren
und den Staats-Beitrag des laufenden Jahres vollständig ge-
deckt werden kann.

Der Vereinsvorstand. Cassier.
Simon. Greiner.

Bad Neustädle

Tanzunterhaltung

am Ostermontag, wozu freundlichst einladet
G. Pfeffer, Badwirth.

Winnenden.

Gewerbeausstellung.

Die Eröffnung der Bezirks-Gewerbe-Ausstellung dahier findet
Samstag den 1. Mai statt.

Der Einlieferungs-Termin für die auszustellenden Gegen-
stände ist **26. & 27. April** und wollen die betreffenden
Gewerbetreibenden an diesem Tage unfehlbar ihre Waaren
einliefern und sich zur Uebernahme an Herrn Dav. Milde-
berger, Tuchmacher, wenden.

Jeder Lieferant hat ein genaues Verzeichniß der zu über-
gebenden Waaren mitzubringen; auch den Preis der einzelnen
Gegenstände zu notiren, wenn er etwa geneigt ist sie zu ver-
kaufen für den Fall, daß ein Liebhaber sich zeigt oder der
Ausschuß für passend fände, das eine oder andere zum Zweck
der Lotterie anzukaufen. Ebenso sollte der Name des Ge-
werbetreibenden so wie sein Orts-Name in schön und groß
geschrieben, oder gedruckt, oder sonst beliebiger Art,
etwa auf hübsches Kartonpapier oder dergleichen mitübergeben
werden, um denselben den Ausstellungs-Gegenständen anhängen
zu können.

Der Verschluß der Loose geht sehr gut von statten, wer
zum Wiederverschließen haben will, wende sich entweder an
Herrn G. Willinger in Waiblingen, oder Herrn Ernst
Meyer in Winnenden. Auf 10 Loose a 12 fr. kommt 1
Freilos. Der Werth der Lotteriegegenstände ist von fl. 1
bis mindestens fl. 120.

Namens des Ausschusses der Gewerbe-Ausstellung
L. Müller.

C a n n s t a t t.

Ein wohlzogener junger Mensch findet eine Lehrstelle bei
K. Abt, Bürstenmacher.

Von Gründonnerstag Nachmittags an über die Feiertage
sind sehr gute

Langenbrezeln

im Stadthaus zu haben. **Fr. Pfund, Bäcker.**

Waiblingen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Von heute an schenke ich meinen selbsterzeugten
1868er **Wein, den Schoppen zu 6 Kreuzer**
aus, wozu ich meine Freunde und Gönner zu
zahlreichem Besuche freundlichst einlade.
Gottlieb Gaupp.

Waiblingen.

Einen wohlzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Korbmacher **Jüngling**.
Ebendasselbst werden auch **Rohrfessel zum Flechten**
angenommen.

Waiblingen. Einen Rock, für einen Confirmanden taug-
lich, habe ich aufträglich zu verkaufen.

Fr. Schnauser, Schneidermstr.

Der landwirthschaftliche Verein Waiblingen an die Herren Lehrer des Bezirks.

Nach einem Erlaß der hohen Centralstelle für die Landwirthschaft vom 6. v. M. könnten außer denjenigen, welche sich bereits angemeldet haben, noch weitere Herren Schullehrer an dem in Hohenheim abzuhaltenden landwirthschaftlichen Unterrichtskurs theilnehmen und ersuche ich daher diejenigen Herren welche hiezu Lust haben um Nachricht bis Samstag den 27. d. M.
Der Vereinsvorstand Simon.

Waiblingen.

Ich bringe hiemit die bekannte

Ulmer Naturbleiche

den verehrten Hausfrauen in empfehlende Erinnerung.

Der Agent

Kaufmann Reinhardt.

Waiblingen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiedurch anzuzeigen, daß ich die Agentur für die rühmlichst bekannte

Heidenheimer Bleiche

für hier und Umgegend übernommen habe und halte mich zur Besorgung von **Leinwand**, **leine Garn** und **Faden** ergebenst empfohlen. Für gute **Rasenbleiche** so wie schonende Behandlung wird garantirt, und mache ich darauf aufmerksam, daß die heurige Bleiche demnächst eröffnet wird.

H. Säfner.

Bittenfeld, O. Waiblingen.

Zwei tüchtige Schreiner

finden sogleich gute Arbeit bei **F. Schmid**, Schreinermeister.

Waiblingen.

Die Unterzeichnete verkauft ihr Baumgut mit 16 schönen Aepfelbäumen im mittleren Rosberg; Kaufsliebhaber sind auf Samstag den 27. d. Mts. Abends 6 Uhr zu Meßger Böttich eingeladen.

Dorothea Spaiß, Schlossers Wittwe.

Einen noch ganz guten Rock,

für einen Confirmanden passend, hat aus Auftrag zu verkaufen **Frank**, Schneidernstr.

Waiblingen.

Einen noch guten Rock für einen Confirmanden passend, hat aus Auftrag zu verkaufen **Lampert**, Schneidernstr.

Grunbach. Einen **Kunstherd** und ein **Sparherdle** verkauft **Schultheiß Weegmann**.

Waiblingen. Es sucht Jemand ein Kinderbettlädle zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Schramberger Evangelische Kirchenbau- Potterie.

Von den durch uns verkauften Loosen haben gewonnen:

- Nro. 3423.** 1 Flasche Kirschengeist (1 fl. 12.)
3433. 3 Strang schwarzgraues Wollgarn (1 fl. 30.)
3456. 1 messing. Pfanne (1 fl. 48.)
3463. 1 Stahlstich (1 fl. 30.)
3470. 1 Blumen-Base mit Fig. u. 1 Bündholzstäbke (48)
3493. 1 Buch 3 Thl. „Die alte Brauerei“ (1 fl. 30.)
3498. 1 Kistle Cigarren (1 fl. 48.)
3501. 2 silberplattirte Zuckerteller (3 fl.)
3510. 1 Uhrenständerte mit Muscheln (48 fr.)
3520. 1 Kapf's Gebetbuch (2 fl.)

Die Gewinne sind angekommen.

H. F. Bud'sche Buchdruckerei.

Kirchheimer Maschinen-Loose

Höchster Gewinnwerth 1000 fl. niederster 22 fl., à 30 fr. und Winnender Gewerbe-Ausstellungs-Loose (höchster Gewinnwerth 120 fl. niederster 1 fl.) das Stück 12 fr. sind zu haben in der **H. F. Bud'schen** Buchdruckerei.

Waiblingen. Es hat sich eine Henne verlaufen; der jetzige Besitzer wolle dieselbe bei der Expedition d. B. abgeben.

Waiblingen.

Von heute an schenke ich meinen selbst erzeugten **Wein** den Schoppen zu 6 fr. aus.

Gottf. Kaiser

⊙ D. B. Samstag den 27. März 1869.

Nachmittags 3 Uhr im Lamm in Endersbach.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart. Ergebnis der polizeilichen Nachwiegungen des Brodes und der Butter im Febr. 1869. 1) Brod wurde nachgewogen in 400 Fällen und fanden sich bei 14 Bäckern im Ganzen 85 Laibe resp. Schüffe zu leicht, nämlich 70 1½ Pfund wiegen sollende Laibe je um 1—3 Loth; 9 3 Pfund wiegen sollende Laibe je um 2—3 Loth; 6 5 Pfd. 19 Loth wiegen sollende Schuß Commisbrod je um 4—8 Lth. Das zu leicht erfundene Brod wurde durchschneiden und über die betreffenden Bäcker wurden entsprechende Geldstrafen verhängt. Das Ergebnis der Brod-Visitation im Februar erscheint gegenüber derjenigen vom Januar d. J., wo in 312 Fällen bei 31 Bäckern 214 Laibe mit Gewicht-Abmangel gefun-en wurden, als sehr günstig und dürfen wir diesen Umstand wohl zum Theil auf Rechnung unserer monatlichen Veröffentlichungen der Visitations-Ergebnisse schreiben. 2) Butter wurde in 222 Fällen auf Gewicht untersucht und nur in einem Falle ein Gewicht-Abmangel entdeckt, nämlich bei einer Händlerin aus Korb, welche unter ihrem zu Markt gebrachten Butter-Vorrath 20 Halbpfundbällchen hatte, die je um 1—1½ Loth zu leicht erfunden wurden, was Zerschneiden der nicht vollwichtigen Bällchen und das weitere vorschriftsmäßige Verfahren gegen die Verkäuferin zur Folge hatte.

Stuttgart, 21. März. Se. Maj. der König hat vorgestern die Ausstellung der Arbeiten der Zöglinge der Baugewerkschule besichtigt und sowohl über die Leistungen der Lehrer als der Schüler seine höchste Anerkennung ausgesprochen. Doch hat Seine Majestät diese Gelegenheit ergriffen, um den Lehrern dieser mit Recht gerühmten Anstalt, deren Frequenz von Jahr zu Jahr zunimmt, zu empfehlen, daß sie bei ihren Schülern, den künftigen Wertmeistern darauf hinwirken mögen, in Ausübung des hier Gelernten sich eines besseren Baustyls zu befleißigen als es an den hiesigen Häuserbauten im Allgemeinen wahrgenommen wird. Diese Empfehlung des Königs ist ganz gewiß der Beherzigung werth, denn es läßt sich nicht verkennen, daß sich mit denselben Kosten häufig weit geschmackvollere Bauten herstellen ließen, als es im Allgemeinen hier der Fall zu sein pflegt. Das nächste Wintersemester wird die Baugewerkschule bereits in ihrem rasch der Vollendung entgegengehenden neuen Lokale sehen. (N. Z.)

* An den Straßenecken in Stuttgart sieht man Riesenplakate angeschlagen, welche der Anti-Zimpfbewegung gewidmet sind und zu Unterzeichnung der Bittschrift um Aufhebung des Zimpfzwangs auffordern.

In Fellbach, Plüderhausen und in Kirchheim a. N. sind Vereinstelegraphenstationen errichtet und mit vollem Tagesdienst für den allgemeinen telegraphischen Korrespondenzverkehr eröffnet worden.

In München wird der Bahnhof erweitert, und erfordert der Gesamtaufwand in Summa 4.093.000 fl.

Noisdorf bei Bonn, 17. März. Heute früh wurde hier und im benachbarten Bornheim eine heftige, aber kurze Erderschütterung verspürt. Richtung von Südwest nach Nordost. Himmel trübe. Horizont röthlich-schwarz-grau, Wind schwach W. Barometer 27/6. Die Erschütterung war so stark, wie alte Leute sich nicht einer ähnlichen erinnern können, und soll in Folge dessen hier im Dorf ein Stall eingestürzt sein. Alles flüchtete aus den Gebäuden ins Freie und Abergläubische verkündeten den Weltuntergang. (N. Z.)

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt vom 20. März 1869.

Dinkel per Centr. 3 fl. 57 fr., 3 fl. 53 fr., 3 fl. 50 fr.
 Haber „ „ 4 fl. 12 fr., 4 fl. 9 fr., 4 fl. 6 fr.